



PRESSEMITTEILUNG

März 2015

Zu Besuch bei Biber, Specht & Co. Mit Natur-Experten durch die Prientaler-Flusslandschaft



Prien am Chiemsee/München, 3. März 2015. Kräuter-Bergwanderung, Wassermeditation und romantische „Fleckerl“ – ab 22. Mai 2015 führen wieder verschiedene Themen-Touren durch die abwechslungsreiche Prientaler-Flusslandschaft. Nach der erfolgreichen Premiere rund um Aschau i.Chiemgau im letzten Jahr ist 2015 die historische Marktgemeinde Prien am Chiemsee neu im Programm dabei. Zwischen Wasserfällen, engen Felsschluchten und idyllischen Auen erleben Aktive etwa bei einer Tageswanderung von der Quelle bis zur Mündung oder auf Entdeckungsreise in den Ufer-Biotopen die Kraft der Natur. Unterwegs an einem der längsten Wildbäche Bayerns erfahren Interessierte von den Experten Wissenswertes zur Pflanzen- und Tierwelt.

Die Prien entspringt am Spitzstein auf über 1.000 Metern und mündet nach 32 Kilometern bei Prien am Chiemsee in das „Bayerische Meer“. Daher kommt auch der Name, der sich von der keltischen Bezeichnung „Brigenna“ ableitet und „die aus den Bergen Kommende“ bedeutet. Ob als Tagestour oder in Teilstrecken, die Prien überrascht unterwegs als wilder Fluss mit Wasserfällen oder ganz gemächlich fließend mit Quellen und unterirdischen Strömungen. So erkunden die Teilnehmer bei einer **geführten Wanderung** zwischen der historischen Seegemeinde Prien und Aschau i.Chiemgau die regionaltypische Flora und Fauna. Neben Biber und Wasseramsel entdecken Aufmerksame auch den Eisvogel, der sich – perfekt getarnt mit seinem kobaltblauen und türkisfarbenem Obergefieder – im Licht- und Schattenspiel der Uferböschung oft nur durch sein unverkennbares „tikt“ oder „titi“ verrät. **Auf halber Strecke wechseln die Wanderführer** und es geht weiter mit spannendem Naturwissen wie etwa zum Lebenskreislauf in den großen, morschen Bäumen am Flusstal. Dort sind etwa ein

Viertel aller in Deutschland vorkommenden Käferarten zu finden – auch ein „gefundenes Fressen“ für den Specht, der seine Bruthöhlen in das alte Holz hämmert. Ist der Specht ausgeflogen ziehen beispielsweise Eulen, Siebenschläfer oder Fledermäuse in die Kinderstube ein.

Zusammen mit Pflanzenspezialistin Anna Prankl erfahren Interessierte auf der **Kräuterwanderung** Nützliches zu den Heilkräutern auf den Bergwiesen und im Uferbereich. Begleitet von Tipps zu den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten oder kleinen Geschichtsstunden wie beispielsweise zur Tradition der Schutz- und Segenkräuter um die Sonnwendzeit entdecken Naturfreunde das vielseitige Grün zwischen urzeitlichen Schachtelhalmen am Fluss und den efeuüberwachsenen Waldbäumen. Bevor sich das Blätterdach im Sommer schließt, erblüht das Tal im Frühjahr mit Buschwindröschen und Bärlauch-Blümchen in rosa-violett. Entlang der gesamten Prien weisen Holzstehlen auf **besonders romantische „Fleckerl“** im Tal hin und die beiden Regenbogenforellen „Toni“ und „Vroni“ versorgen die Wanderer an rund 40 Stellen mit Informationen zur geologischen Entstehungsgeschichte des Flusslaufs, Lebensweisheiten aus aller Welt sowie Anmerkungen von Aschauer Bürger zum Nachdenken.

Gewissermaßen auf historischen Spuren wandeln Groß und Klein beim gemeinsamen **Wasserrad-Bauen** an der Prien. So hatte nämlich das **Schloss Hohenaschau**, das auch heute noch hoch über dem Tal thront, Dank des wilden Gebirgsbachs bereits Anfang des 20. Jahrhunderts elektrisches Licht. Eine ganz spezielle Atmosphäre herrscht auch bei der **Lesung an der Prien**. Die idyllische Umgebung und das fast schon meditative Plätschern des Wassers verleihen den Geschichten und Erzählungen eine ganz eigene Stimmung. Alle Angebote für 2015 sowie die Details zu Tourenlänge, Zeitraum, Startpunkt, Teilnehmer und Preise sind in einem speziellen Flyer zur Prientaler-Flusslandschaft zusammengefasst. Die Übersicht sowie weitere Informationen gibt es bei den Tourist-Informationen vor Ort. Noch ein Tipp für alle Ausflügler: Besucher mit der Priener- oder Aschauer-Gästekarte fahren kostenlos mit dem Zug „Chiemgau Bahn“.

Weitere Informationen zur Prientaler-Flusslandschaft oder sonstigen Naturführungen sind beim Kur- und Tourismusbüro Prien unter info@tourismus.prien.de oder +49-(0)8051 6905 0 sowie im Internet unter www.tourismus.prien.de erhältlich. News, Live-Berichte, Bilder und Videos auch auf [facebook](#) oder [You Tube](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com erhältlich.

Belegexemplare – falls möglich – bitte an piroth.kommunikation senden.

Über Prien am Chiemsee

Mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot lockt die historische Seegemeinde Jung und Alt an den Chiemsee. So folgen Besucher etwa via Schiff den Spuren König Ludwigs II. zum prunkvollen Schloss auf Herrenchiemsee. Mit dem mittelalterlichen Münster und dem großen Obst- und Kräutergarten lohnt sich auch ein Ausflug auf die benachbarte Fraueninsel. Auf dem Festland geht es für Radler, Skater oder Nordic Walker entlang des Uferwegs einmal rund um das „Bayerische Meer“. Bei den Priener Direktvermarkter sammeln Aktive auf unterschiedlichen Radl-, E-Bike- und Wanderrouten regionale Schmankerl für ihr individuelles „Do-it-yourself“-Picknick. Beste Aussichten für Wanderer versprechen verschiedene Themenwege wie beispielsweise der „Priener Postkartenweg“ oder der „Obst- und Kulturweg“ in Richtung Ratzinger Höhe. Unterwegs mit dem Ruder- oder Elektroboot genießen Urlauber auf dem Wasser den Blick in die Chiemgauer Voralpen – auch für Segler und (Kite-)Surfer heißt es am Chiemsee „Leinen los“. Entspannung und Spaß gibt es dazu im PRIENAVERA-Erlebnisbad direkt an der Uferpromenade. Abenteuer-Klettergarten, Märchenwanderungen, LET°S GEO-App & Co. ergänzen das abwechslungsreiche Familienangebot in und um Prien ideal. Sowohl im Sommer als auch im Winter erkunden Interessierte mittels verschiedener Naturerlebnisrouten eines der vielfältigsten Ökosysteme Deutschlands zu Land und zu Wasser. Mit dem speziellen Angebot der Chiemsee Golfcard bespielen Anfänger und Profis für ein einmaliges Greenfee jeweils auf vier von insgesamt elf Partner-Plätzen – stets begleitet vom malerischen Alpenpanorama. Kulinarisch verwöhnen die „Priener Wirte 11“ und die Fischerhütten mit bayerisch-moderner Kost in der heimeligen Gaststube oder frischem Steckerlfisch in den idyllischen Uferauen. Für die Förderung der touristischen Wirtschaft in Prien am Chiemsee und die Vermarktung des gesamten Umlandes inklusive der Fraueninsel und Schloss Herrenchiemsee ist die 1999 gegründete Priener Tourismus GmbH zuständig. www.tourismus.prien.de

Kontakt

Priener Tourismus GmbH
Nina Mroczeck von Gliczinski
Alte Rathausstraße 11
D-83209 Prien am Chiemsee
Tel +49-(0)8051-6905 10
Fax +49-(0)8051-6905 30

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
Fax +49-(0)89-55 26 78 99

nmroczeck@tourismus.prien.de

media@piroth-kommunikation.com
